



ODENWALD KURIER

Zeitung der **DKP** für den Odenwald **Extra
Juli 2020**

Guten Tag!

Der US-Präsident Donald Trump droht mit Truppenabzug aus Deutschland.

Dazu sagen wir von der Deutschen Kommunistischen Partei:
Je schneller sie abziehen, desto besser für uns. Und bitte nehmt eure in Büchel in der Eifel gelagerten 20 Atombomben gleich mit. Es gab eine Zeit, da gab es in Deutschland eine Demarkationslinie und östlich davon, in der Deutschen Demokratischen Republik waren 500.000 hochgerüstete sowjetische Soldaten stationiert.

Diese Rotarmisten wurden vor fast 30 Jahren Richtung Osten abgezogen und der Warschauer Vertrag wurde aufgelöst.

Die Konfrontation zwischen den beiden Militärblöcken wurde beendet und die Zeichen hätten auf weiterer Abrüstung stehen können. Aber, die NATO blieb, und mit ihr das Waffenarsenal.



Inzwischen wurde die NATO kontinuierlich aufgerüstet und hat sich immer weiter nach Osten ausgebreitet. Heute steht sie mit ihren Waffen schon an der russischen Grenze. Ist unsere Regierung zum 75. Jahrestag des Kriegsendes wirklich so unsensibel, dass sie nicht verstehen will, dass dieser Aufmarsch an Russlands Haustüre als Bedrohung aufgefasst wird?

Die mehrfach ausgestreckte Hand der russischen Regierung und ihres Präsidenten auf gutnachbarschaftliche Beziehungen wurde bewusst ausgeschlagen und in transatlantischer Einigkeit wird auf Konfrontation gesetzt.

Dazu gehören auch die Forderungen, unsere Rüstungsausgaben massiv zu steigern, was die Bundesregierung zügig erfüllt, dem US-Präsidenten aber bei Weitem nicht genügt.

Ein gutes Verhältnis zwischen Deutschland und Russland sind der US-Regierung ein Dorn im Auge und die fast fertige, im Bau befindliche Gasleitung durch die Ostsee „Nordstream2“ wird mit allen Mitteln torpediert.

Preisgünstiges russisches Gas soll verhindert und durch teures umweltschädliches Frackinggas ersetzt werden, welches verflüssigt mit Tankschiffen über den Atlantik transportiert wird. Wo bleiben unsere vitalen Interessen? Muss nicht der Aufschrei der deutschen Gaskunden an unsere Regierung gehen, dass dieser Eingriff in unsere Energieversorgung unterbleibt?

R. Weber



V.i.S.d.P.: Reinhold Fertig Hochstraße 31, 64720 Michelstadt
E-Mail; rfa@mail.de